



Erläuternder Bericht

Öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 Strassengesetz

Schwinger- und Gaugerstrasse
Kronenstrasse bis Lindenbachstrasse

Bau Nr. 17107

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Auslöser	3
1.2	Auftrag	3
1.3	Defizite / Potentiale	4
2	Zielformulierung	5
3	Mitwirkung der Bevölkerung	6
4	Projektbescrieb	7
4.1	Konzept	7
4.2	Massnahmen Fuss- und Veloverkehr	7
4.3	Hitzeminderung, Bäume	7
4.4	Lärmschutz	7
4.5	Parkierung	8
4.6	Anlieferung und Entsorgung	8

1 Ausgangslage

1.1 Auslöser

Die Schwingerstrasse und die Gaugerstrasse sind Quartierstrassen und liegen in einer Tempo-30-Zone. An der Gaugerstrasse sind auf beiden Seiten des Trottoirs sowie auf einer Seite eine Reihe von sieben Bäumen vorhanden. Die Trottoirs an der Schwingerstrasse sind auf beiden Seiten zu schmal, auf einer Seite hat es längs angeordnete Parkplätze der Blauen Zone. Bäume im öffentlichen Raum gibt es in der Schwingerstrasse keine. Auslöser für das Projekt ist die dringende Erneuerung eines defekten und überlasteten Entwässerungskanals.

1.2 Auftrag

Die Kanalisation in der Schwingerstrasse und der Gaugerstrasse ist in einem schlechten Zustand. Die ältesten Abwasserleitungen weisen das Baujahr 1895 aus und auch die übrigen wurden vor 1905 erstellt. Im Zuge der Kanalerneuerung soll die Fliessrichtung des Abwassers in der Schwingerstrasse entgegengesetzt zur aktuellen Fliessrichtung verlaufen und an den Kanal in der Kronenstrasse angeschlossen werden. Damit kommen alle Leitungen im öffentlichen Grund zu liegen. Ausserdem gilt es den Zustand der privaten Hausanschlussleitungen zu untersuchen und bei Bedarf Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen auf Kosten der Eigentümer festzulegen.

Im Jahr 2022 wurde die Fernwärmeleitung in der Markusstrasse bis in die Kronenstrasse realisiert. Die Fortsetzung der Fernwärmeerschliessung soll kombiniert mit der Kanalerneuerung über eine Länge von 240 m in der Schwingerstrasse ab Kronenstrasse bis zur Niklausstrasse realisiert werden. Die bestehenden Gasleitungen der Energie 360° AG zu den Liegenschaften Schwingerstrasse Nrn. 7 und 10 sind ausser Betrieb und müssen von der Hauptleitung abgetrennt werden. Die Wasserversorgung Zürich wird ihre Verteilung in der Schwingerstrasse auf eine Länge von etwa 50 m zwischen der Kronenstrasse und der Liegenschaft Nr. 9 ebenfalls erneuern.

Im Zuge der umfangreichen Erneuerungen von Werkleitungen sind Verbesserungen für die Zufussgehenden und Velofahrenden in der Schwingerstrasse und der Gaugerstrasse zu prüfen. Der Abbau von bestehenden Parkplätzen soll für die Verbesserung des Verkehrsflusses, der Veloparkierung und zur Hitzeminderung genutzt werden. Im Zuge des Projekts wird die öffentliche Beleuchtung bei Bedarf angepasst.

1.3 Defizite / Potentiale

Die Schwingerstrasse und die Gaugerstrasse heizen sich an heissen Sommertagen stark auf. Folglich ist eine Verbesserung der bioklimatischen Situation am Tag und in der Nacht notwendig. In der Schwingerstrasse gibt es keine Bäume entlang der Strasse, in der Gaugerstrasse ist eine Baumreihe entlang des Grundstücks des Alterszentrums vorhanden. An der Gaugerstrasse hat es auf beiden Seiten ein Trottoir, wobei das östliche durch die Baumreihe in der Grünrabatte von der Strasse abgetrennt und durch die Bäume beschattet ist. Das westliche Trottoir weist grosszügige Dimensionen auf, ist im Sommer jedoch durch den fehlenden Baumbestand der prallen Sonne ausgesetzt. Die Fahrbahn ist für Gegenverkehr genügend breit.



Schwingerstrasse



Gaugerstrasse

In der Schwingerstrasse sind auf beiden Seiten zu schmale Trottoirs vorhanden. Zudem sind auf dem Trottoir entlang des Geländers, das den Privatgrund abgrenzt, Velos abgestellt und behindern Zufussgehende. In der Schwingerstrasse sind Parkplätze als Blaue Zone markiert, was die Durchfahrtsbreite auf 3,20 m einengt. Für Schutz & Rettung ist diese Breite zu schmal und das Kreuzen von Fahrzeugen unmöglich.



Parkierung in der Schwingerstrasse



Am Geländer gesicherte Velos

Die Tiefgarage Stampfenbach in der Nachbarschaft würde genügend Platz bieten für die Verlegung der oberirdischen Parkplätze. Die damit gewonnene Fläche bietet sich für Hitzeminderungsmaßnahmen sowie für Verbesserung für den Fuss- und Veloverkehr an.

2 Zielformulierung

Die Projektziele leiten sich aus den Defiziten und dem Potential des Raums ab. Sie bilden die Grundlage für das Variantenstudium und beinhalten die folgenden Stossrichtungen:

- Verkehrsflächen auf das Notwendige beschränken, damit Flächen für die Hitzeminderung zur Verfügung stehen
- Überprüfung der Verkehrsführung
- Mehr Platz für alle Nutzenden
- Anordnung von Veloabstellplätzen
- Aufwertung des bestehenden Grünraums im Bereich der Sackgasse in der Schwingerstrasse

Das Ziel der Hitzeminderung wurde infolge der Exposition des Quartiers hoch gewichtet und kann so ebenfalls zur Attraktivität der Strassen und zur Artenvielfalt beitragen.

Die Quartierstrassen werden nicht für den öffentlichen Verkehr genutzt. Aus diesem Grund wurde der Fuss- und Veloverkehr prioritär gewichtet, ohne dabei die Verkehrserschliessung für den motorisierten Individualverkehr zu vernachlässigen.

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Das Projekt wurde gemäss § 13 Strassengesetz vom 6. Oktober bis 6. November 2023 öffentlich aufgelegt. Im Rahmen dieser Auflage sind zum Projekt insgesamt 15 Einwendungen mit total 27 Anträgen eingegangen.

In den Einwendungen, die im Rahmen des Projekts zur Umgestaltung der Schwingerstrasse und der Gaugerstrasse eingereicht wurden, äussern die Anwohnenden und Gewerbetreibenden vor allem Bedenken hinsichtlich des geplanten Abbaus von neun Parkplätzen. Sie argumentieren, dass sowohl das Gewerbe als auch die Anwohnenden auf diese Parkmöglichkeiten angewiesen seien und das nahegelegene Parkhaus als ungeeignet und zu teuer wahrgenommen werde. Zudem wird der Wunsch nach zusätzlichen Veloparkplätzen geäussert, da das bestehende Angebot als unzureichend angesehen wird. Ein weiterer Punkt betrifft die Einbahn: Einige fordern, dass auch die Schwingerstrasse als Einbahnstrasse vorgesehen wird, um Wendeverkehr zu vermeiden. Schliesslich äussern einige Einwendende Bedenken hinsichtlich des Schattens durch die neu gepflanzten Bäume, welcher die Wohnräume beeinträchtigen könnte und verlangen auf die geplanten Sitzgelegenheiten zu verzichten, da diese mit Lärmbelästigung verbunden seien.

Im Bericht zu den Einwendungen vom 9. April 2024 wird auf die vorgebrachten Einwendungen detailliert eingegangen und zu deren Handhabung Stellung genommen. Insbesondere wird klargestellt, dass es keinen Rechtsanspruch auf öffentliche Parkplätze gibt und die Verantwortung für die Bereitstellung von Parkplätzen auf den Grundstücken der Hauseigentümerschaft liegt. Die Stadt sieht die Anzahl der geplanten 16 Veloparkplätze als angemessen an und weist darauf hin, dass die Verantwortung für zusätzliche Parkplätze ebenfalls bei der Hauseigentümerschaft liegt. Die Stadt betont, dass die geplanten Bäume zur Hitzeminderung im Quartier beitragen und die Anordnung den klimatischen Bedingungen entspricht. Bezüglich der Einbahn wird erklärt, dass die gewählte Richtung der Einbahnstrasse bewusst gewählt wurde, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. In Bezug auf die Beschattung wird versichert, dass die Art der Bäume im weiteren Verlauf des Projekts festgelegt wird, wobei die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Schliesslich wird auf die geplanten Sitzgelegenheiten hingewiesen, die im Einklang mit der ruhigen Atmosphäre des Quartiers stehen und für die Anwohnenden gedacht sind.

In der weiteren Projektbearbeitung konnte dem Wunsch nach der Öffnung des Einbahnregims in der Gaugerstrasse für das Velo entsprochen werden. Das Kreuzen im Gegenverkehr ist durch die Mitbenutzung der vorgesehenen Nische für die Anlieferung sichergestellt. Im Weiteren werden klein- bis mittelkronige Bäume gepflanzt und beide Bänke sind bei einem schattenspendenden Baum platziert.

4 Projektbeschreibung

4.1 Konzept

Die beiden Quartierstrassen haben nachbarschaftliche Bedeutung. Das Verkehrsaufkommen ist gering und beschränkt sich auf den quartierinternen Ziel- und Quellverkehr. Die Umgestaltung zur Begegnungszone in der Schwingerstrasse und die Einbahn in der Gaugerstrasse macht die teilweise Entsiegelung möglich. Zusammen mit den neuen Bäumen entsteht so ein wesentlicher Beitrag zur Hitzeminderung und Aufwertung des Quartiers.

Eine Einbahn ist nur für die Gaugerstrasse vorgesehen und bergwärts gerichtet. Die gewählte Richtung begünstigt das langsame Fahren im Quartier.

4.2 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr

Die zwei neuen Sitzbänke im Kreuzungsbereich der beiden Strassen werten die Aufenthaltsqualität auf. Mit 16 neuen Veloparkplätzen mit Velopfosten wird dem Bedürfnis nach Abstellflächen nachgekommen. Die vorhandene Beleuchtung wird dem Projekt entsprechend angepasst.

Dank der multifunktionalen Fläche der Begegnungszone steht sowohl für Velofahrende als auch für Zufussgehende mehr Platz zur Verfügung, der eine gleichberechtigte Nutzung und kurze Wege gewährleistet. Das tiefe Geschwindigkeitsniveau von Tempo 20 und das gleichberechtigte Teilen der Strassenfläche erhöht die Verkehrssicherheit für alle.

4.3 Hitzeminderung, Bäume

Insgesamt werden 19 neue Bäume gepflanzt. Diese werden in der Schwingerstrasse in begrüntem Pflanzgruben und in der Gaugerstrasse in der neuen Grünrabatte gepflanzt. Die versiegelte Fläche wird reduziert und das Versickern von Regenwasser begünstigt. Die Oberfläche der neuen Baumgruben wird als Mulde ausgebildet, sodass diese als Wasserflächen bei Starkregen dienen und durch Verdunstung kühlend auf die Umgebung wirken.

4.4 Lärmschutz

Das Projekt hat keine signifikanten Auswirkungen auf die Lärmsituation.

4.5 Parkierung

In der Schwingerstrasse sind neun Blaue-Zone-Parkplätze vorhanden, welche zugunsten der Begegnungszone und Hitzeminderung aufgehoben werden. In der Gaugerstrasse gibt es keine Parkplätze. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Parkhaus Stampfenbach für Besuchende und einem Angebot für Dauermietende. Für Velos gibt es heute keine Abstellplätze. Im Projekt sind 16 Veloabstellplätze vorgesehen.

4.6 Anlieferung und Entsorgung

Für die Anlieferung und das Kreuzen von Fahrzeugen in der Schwingerstrasse ist Platz vorhanden und die Zufahrt von Schutz & Rettung sowie der Entsorgung ist sichergestellt. In der Gaugerstrasse ist eine Nische in der Baureihe für die Anlieferung vorgesehen.

Zürich, 13. November 2024 / gru

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

